Der Pro-Kopf-Verbrauch der verschiedenen alkoholhaltigen Getränke nach Bundesländern 2019

(Stand: Mai 2021)
von Diplom-Volkswirtin Angelika Wiesgen-Pick,
Geschäftsführerin des BSI

Inhaltsverzeichnis

I. Pro-Kopf-Verbrauch aller alkoholhaltigen Getränke

II. Pro-Kopf-Verbrauch von Spirituosen, Wein und Schaumwein – gegliedert nach Bundesländern
   1. Spirituosen
   2. Wein
   3. Schaumwein
   4. Absatzanteile von Spirituosen, Wein, Schaumwein und Bier im Lebensmittel-Einzelhandel (LEH) 2019

III. Fazit

IV. Tabellenverzeichnis

V. Literaturverzeichnis

Die Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauchs von Spirituosen, Wein, Schaumwein und Bier nach aktuellen Erhebungen des ifo Instituts – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. – für das Jahr 2019 wird nachfolgend analysiert. Überdies wird auf der Basis der Untersuchungen der Marktforschungsgesellschaften Information Resources GmbH, Düsseldorf, und GfK SE, Nürnberg, für das Jahr 2019 eine Aufgliederung von Spirituosen, Wein und Schaumwein nach einzelnen Bundesländern vorgenommen.

I. Pro-Kopf-Verbrauch aller alkoholhaltigen Getränke

Der Pro-Kopf-Konsum aller alkoholhaltigen Getränke lag – nach Analysen des ifo Instituts – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. – 2019 bei 128,6 Litern (2018: 131,3 Liter) (Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011); dies entspricht einer Abnahme 2019/2018 um 2,7 Liter bzw. um 2,1 %. Er verteilte sich wie folgt auf die verschiedenen alkoholhaltigen Getränke:

- Bier – 99,8 Liter
- Wein – 20,1 Liter
- Spirituosen – 5,3 Liter
- Schaumwein – 3,4 Liter.

Im entsprechenden Vorjahresvergleich entwickelte sich der Verbrauch der alkoholhaltigen Getränke 2019 wie folgt:

- Abnahme der Nachfrage nach Bier um 2,2 Liter bzw. um 2,2 % auf 99,8 Liter,
- Abnahme der Nachfrage nach Wein um 0,4 Liter bzw. um 2,0 % auf 20,1 Liter,
- Abnahme des Absatzes von Spirituosen um 0,1 Liter bzw. um 1,9 % auf 5,3 Liter,

Stagnation der Nachfrage nach Schaumwein auf Vorjahresniveau mit 3,4 Liter.

Bezogen auf den Gesamtkonsum aller alkoholhaltigen Getränke in Höhe von 128,6 Litern pro Kopf 2019 (2018: 131,3 Liter)

- hatte Bier hieran einen Anteil in Höhe von 77,7 % (2018: 77,7 %),
- lag der Anteil von Wein bei 15,6 % (2018: 15,6 %),
- betrug der Spirituosenanteil 4,1 % (2018: 4,1 %) und
- hatte Schaumwein einen Anteil in Höhe von 2,6 % (2018: 2,6 %).

Am Pro-Kopf-Verbrauch aller Getränke in Höhe von 744,4 Litern 2019 (2018: 748,8 Liter) waren die alkoholhaltigen Getränke mit einem Anteil in Höhe von 17,3 % (2018: 17,5 %) vertreten:

- Bier hatte einen Anteil in Höhe von 13,4 % (2018: 13,6 %).
- Der Anteil von Wein hieran betrug 2,7 % (2018: 2,7 %).
- Die Spirituosen verbuchten einen Anteil in Höhe von 0,7 % (2018: 0,7 %).
- Der Anteil von Schaumwein lag bei 0,5 % (2018: 0,5 %) – vgl. Tabelle 1.

Tabelle 1

Pro-Kopf-Verbrauch von allen Getränken 2018/2019

Getränkeart	2018	2019[1)]
Alkoholgetränke	**131,3**	**128,6**
Bier	102,0	99,8
Wein[2)]	20,5	20,1
Schaumwein	3,4	3,4
Spirituosen[3)]	5,4	5,3
Alkoholfreie Getränke	**306,7**	**292,3**
Wässer[4)]	151,6	140,4
Erfrischungsgetränke[5)]	123,6	121,4
Fruchtsäfte[6)]	31,5	30,5
Heiß- u. Hausgetränke	**310,8**	**323,5**
Bohnenkaffee[7)]	164,0	166,0
Tee *(Camellia sinensis)*[8)]	26,1	25,7
Kräuter-/Früchtetee[9)]	39,9	53,5
Milch[10)]	80,8	78,3
Insgesamt	**748,8**	**744,4**

1) Endgültige Angaben
2) Einschließlich Wermut- und Kräuterwein (ohne Schaumwein); jeweils Weinwirtschaftsjahr (1.9. bis 31.8.)
3) Einschließlich Spirituosen-Mixgetränke, umgerechnet auf einen durchschnittlichen Alkoholgehalt von 33 % vol
4) Natürliche Mineralwässer (einschl. Heilwässer), Quell- und Tafelwässer
5) Ohne Getränke aus Konzentraten, Sirup und Getränkepulver; einschl. Tee-Getränke und Post-mix-Absatz
6) Einschließlich Fruchtnektare und Gemüsesäfte
7) 35 Gramm Röstkaffee pro Liter; ab 2012 neue Datenbasis und Stärkezahl (37 g/l)
8) 9 Gramm Tee *(Camellia sinensis)* pro Liter
9) 12 Gramm Kräuter- bzw. Früchtetee pro Liter
10) Frischmilcherzeugnisse (Konsummilch ohne Industriemilch, Buttermilch, Sauermilch und Milchmixgetränke)

Quellen: ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, Statistisches Bundesamt, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

II. Pro-Kopf-Verbrauch von Spirituosen, Wein und Schaumwein – gegliedert nach Bundesländern

Die Marktforschungen Information Resources GmbH, Düsseldorf, und GfK SE, Nürnberg, haben auch für 2019 eine Analyse des Konsums von Spirituosen, Wein und Schaumwein in den verschiedenen Bundesländern Deutschlands erstellt. Für Bier liegen den Instituten diese Analysen bisher nicht vor.

1. Spirituosen

Der Spirituosen-Pro-Kopf-Verbrauch 2019 war mit durchschnittlich 5,3 Litern – wie die Tabelle 2 (auf der Basis der Analysen der Marktforschungen Information Resources und GfK) zeigt –

- relativ hoch in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt mit 10,0 Litern (2018: 10,2 Litern sowie 2017 und 2016: 10,3 Litern), und in Schleswig-Holstein/Hamburg und Niedersachsen/Bremen mit 6,8 Litern (2018 und 2017: 6,9 Litern sowie 2016: 7,0 Litern) sowie in Thüringen/Sachsen mit 6,2 Litern (2018: 6,3 Litern sowie 2017 und 2016: 6,4 Litern) – jeweils pro Kopf,
- relativ unterdurchschnittlich in Baden-Württemberg mit 4,3 Litern (2018 und 2017: 4,4 Litern sowie 2016: 4,2 Litern) und in Bayern mit 4,0 Litern (2018 und 2017: 4,0 Litern sowie 2016: 4,1 Litern) sowie in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit 3,9 Litern (2018, 2017 und 2016: 4,0 Litern) – jeweils pro Kopf,
- im Mittelfeld des bundesdeutschen Spirituosenkonsums in Berlin mit 4,9 Litern (2018: 5,2 Litern, 2017: 5,4 Litern und 2016: 5,3 Litern) und in Nordrhein-Westfalen mit 4,8 Litern (2018: 4,8 Litern sowie 2017 und 2016: 4,7 Litern) – jeweils pro Kopf.

Tabelle 2

Pro-Kopf-Verbrauch von Spirituosen 2019
(Anteile des Spirituosenkonsums pro Kopf/Region in Klammern)

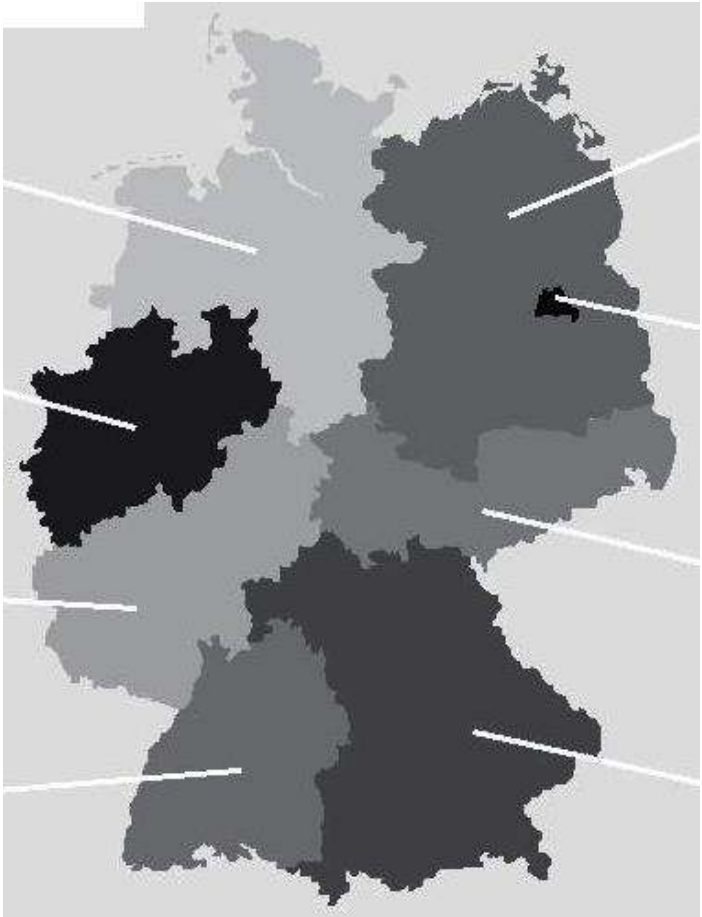
Bundesdurchschnitt 5,3 l = 100 %

Nord-West[1)]
6,8 l
(20,7 %)

Nordrhein-Westfalen
4,8 l
(19,4 %)

Mitte[3)]
3,9 l
(10,0 %)

Baden-Württemberg
4,3 l
(10,9 %)



Nord-Ost[2)]
10,0 l
(14,3 %)

Berlin
4,9 l
(4,1 %)

Thüringen/Sachsen
6,2 l
(8,7 %)

Bayern
4,0 l
(11,9 %)

[1)] Nord-West: Schleswig-Holstein/Hamburg, Niedersachsen/Bremen
[2)] Nord-Ost: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt
[3)] Mitte: Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Quelle: Information Resources

2. Wein

Gemäß der in Tabelle 3 dargestellten entsprechenden Analyse für den Pro-Kopf-Konsum von Wein mit durchschnittlich 20,1 Litern im Jahr 2019 – gegliedert nach Bundesländern (auf Basis von Erhebungen der Marktforschungen Information Resources GmbH und GfK SE) – bleibt festzuhalten,

- dass dieser überproportional hoch war in Baden-Württemberg mit 26,0 Litern (2018: 26,3 Litern, 2017: 26,5 Litern und 2016: 27,9 Litern) pro Kopf,
- dass dieser im Mittelfeld lag in Bayern mit 21,2 Litern (2018 und 2017: 22,1 Litern sowie 2016: 22,2 Litern), in Schleswig-Holstein/Hamburg und Niedersachsen/Bremen mit 21,1 Litern (2018: 20,6 Litern, 2017: 20,7 Litern und 2016: 20,9 Litern), in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt mit 20,5 Litern (2018: 21,3 Litern, 2017: 20,9 Litern und 2016: 21,5 Litern) und in Berlin mit 20,3 Litern (2018 und 2017: 21,3 Litern sowie 2016: 21,9 Litern) sowie in Thüringen/Sachsen mit 19,8 Litern (2018: 20,3 Litern sowie 2017 und 2016: 21,2 Litern) – jeweils pro Kopf,
- dass dieser sich unterproportional zeigte in Nordrhein-Westfalen mit 17,0 Litern (2018: 17,1 Litern, 2017: 18,0 Litern und 2016: 16,8 Litern) und in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit 16,7 Litern (2018: 17,5 Litern, 2017: 18,5 Litern und 2016: 19,6 Litern) – jeweils pro Kopf.

Tabelle 3

Pro-Kopf-Verbrauch von Wein 2019
(Anteile des Weinkonsums pro Kopf/Region in Klammern)

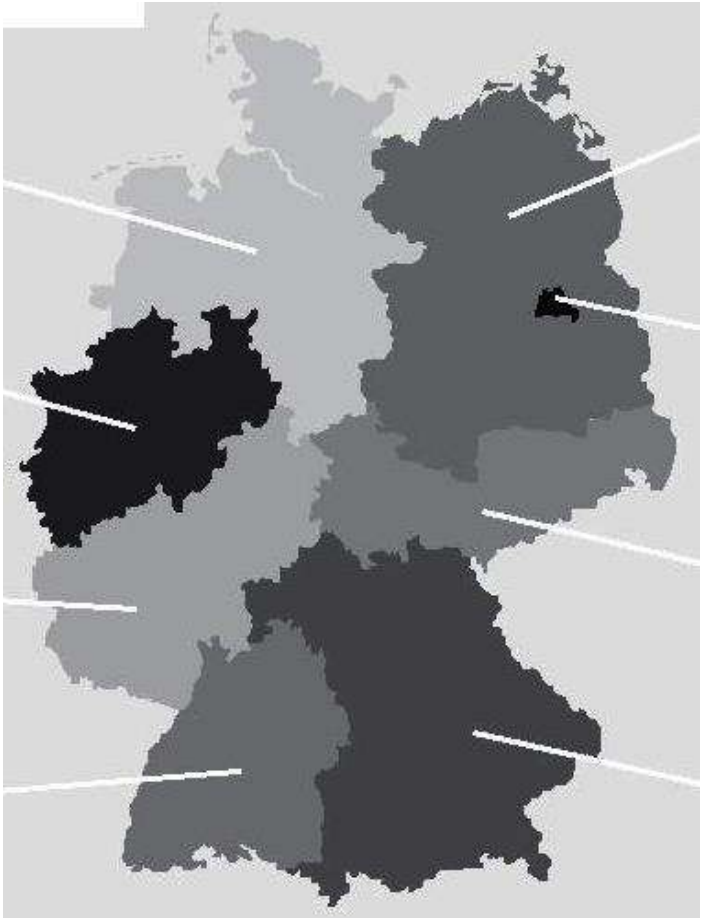
Bundesdurchschnitt 20,1 l = 100 %

Nord-West[1)]
21,1 l
(16,9 %)

Nordrhein-Westfalen
17,0 l
(18,3 %)

Mitte[3)]
16,7 l
(11,3 %)

Baden-Württemberg
26,0 l
(17,3 %)



Nord-Ost[2)]
20,5 l
(7,8 %)

Berlin
20,3 l
(4,5 %)

Thüringen/Sachsen
19,8 l
(7,3 %)

Bayern
21,2 l
(16,6 %)

[1)] Nord-West: Schleswig-Holstein/Hamburg, Niedersachsen/Bremen
[2)] Nord-Ost: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt
[3)] Mitte: Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Quelle: Information Resources

3. Schaumwein

Tabelle 4 verdeutlicht – auf Basis der Untersuchungen der Marktforschungen Information Resources GmbH und GfK SE – den Pro-Kopf-Konsum von Schaumwein im Jahr 2019 mit 3,4 Litern pro Kopf in den einzelnen Bundesländern:

- Über dem Durchschnitt lag der Pro-Kopf-Verbrauch in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt mit 5,2 Litern (2018: 5,3 Litern, 2017: 5,6 Litern und 2016: 5,8 Litern) und in Thüringen/Sachsen mit 5,1 Litern (2018: 5,2 Litern, 2017: 5,6 Litern und 2016: 5,8 Litern) – jeweils pro Kopf.
- Unter dem Durchschnitt zeigte sich der Konsum in Schleswig-Holstein/Hamburg und Niedersachsen/Bremen mit 3,4 Litern (2018: 3,4 Litern sowie 2017 und 2016: 3,7 Litern), in Bayern mit 3,0 Litern (2018: 2,9 Litern, 2017: 3,1 Litern und 2016: 3,0 Litern), in Berlin mit 2,9 Litern (2018: 3,1 Litern, 2017: 3,4 Litern und 2016: 3,6 Litern) und in Nordrhein-Westfalen mit 2,8 Litern (2018: 2,7 Litern, 2017: 3,0 Litern und 2016: 2,9 Litern) sowie in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit 2,8 Litern (2018: 2,9 Litern, 2017: 3,2 Litern und 2016: 3,1 Litern) – jeweils pro Kopf
- Im Mittelfeld des bundesdeutschen Pro-Kopf-Konsums für Schaumwein lag Baden-Württemberg mit 3,6 Litern (2018: 3,7 Litern sowie 2017 und 2016: 3,9 Litern) pro Kopf.

Tabelle 4

Pro-Kopf-Verbrauch von Schaumwein 2019
(Anteile des Schaumweinkonsums pro Kopf/Region in Klammern)

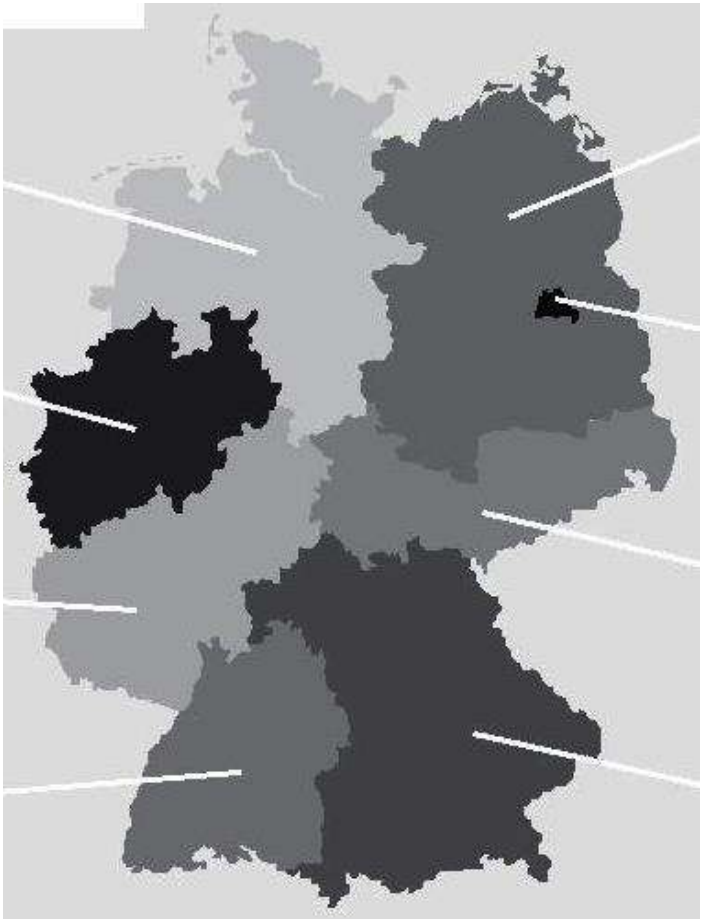
Bundesdurchschnitt 3,4 l = 100 %

Nord-West[1)]
3,3 l
(15,9 %)

Nordrhein-Westfalen
2,8 l
(17,9 %)

Mitte[3)]
2,8 l
(11,4 %)

Baden-Württemberg
3,6 l
(14,3 %)



Nord-Ost[2)]
5,2 l
(11,7 %)

Berlin
2,9 l
(3,8 %)

Thüringen/Sachsen
5,1 l
(11,3 %)

Bayern
3,0 l
(13,8 %)

[1)] Nord-West: Schleswig-Holstein/Hamburg, Niedersachsen/Bremen
[2)] Nord-Ost: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt
[3)] Mitte: Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Quelle: Information Resources

4. Absatzanteile von Spirituosen, Wein, Schaumwein und Bier im Lebensmittel-Einzelhandel (LEH) 2019

Tabelle 5 verdeutlicht die Inlandsverfügbarkeit in Deutschland bezogen auf

- Spirituosen,
- Sekt/Champagner und
- Wein.

Gemäß der Analyse der Marktforschung Information Resources GmbH 2019 – bezogen auf die Inlandsverfügbarkeit von **Spirituosen** – bleibt festzuhalten, dass

- 55 % im Lebensmittel-Einzelhandel (LEH) – exklusive Harddiscount – eingekauft wurden,
- 21 % im Harddiscount,
- 13 % im Außer-Haus-Verkauf/Gastronomie,
- 1 % in Winzer/-genossenschaften und
- 11 % im restlichen Absatzmittlerbereich.

Die Distribution von **Sekt/Champagner** war im Jahr 2019 ähnlich mit

- 57 % des Verkaufs im LEH – exklusive Harddiscount,
- 27 % Inlandsverfügbarkeit – bezogen auf den Harddiscount,
- 9% im Außer-Haus-Konsum/Gastronomie,
- 3 % in Winzer/-genossenschaften und
- 4 % im restlichen Absatzmittlerbereich.

Die Absatzmittlerstruktur für **Wein** 2019 zeigte sich wie folgt:

- Anteil des Verkaufs von Wein über den klassischen Einzelhandel – ohne Harddiscount – 32 %,
- Anteil der Discounter am Verkauf des Weins 23 %,
- Anteil im Außer-Haus-Konsum/Gastronomie 13 %,
- Anteil der Winzer/-genossenschaften 21 %,
- restliche Absatzmittler 11 %.

Zu den Absatzzahlen der alkoholhaltigen Getränke (Spirituosen, Wein, Schaumwein und Bier) im Lebensmittel-Einzelhandel im Jahr 2019 analysiert die Marktforschung Information Resources, dass im LEH – ohne Aldi/Lidl/Norma – (rund 30.795 Geschäfte – Stand: 1. Januar 2019) das höchste Strukturpotenzial im LEH in Nordrhein-Westfalen liegt, gefolgt von Bayern, Schleswig-Holstein/Hamburg, Niedersachsen/Bremen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt sowie Thüringen/Sachsen und Berlin. Dies ist auch in Abhängigkeit von der Bevölkerungsstruktur in den einzelnen Bundesländern zu sehen – vgl. Tabelle 6.

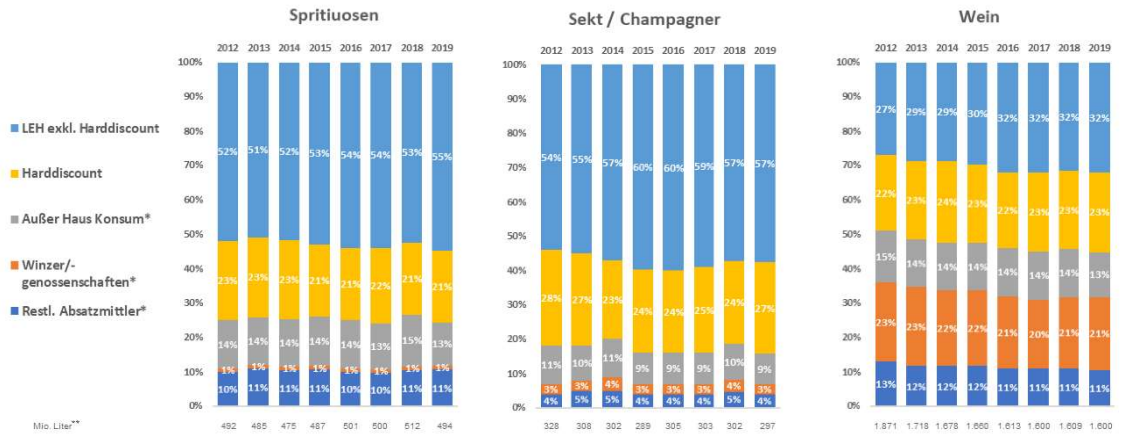
Tabelle 5

Absatzmittlerstruktur für alkoholhaltige Getränke 2012 bis 2019

Basis: Inlandsverfügbarkeit Deutschland in Mio. Liter

Spirituosen, Sekt/Champagner und Wein
Entwicklung der Absatzmittlerstruktur über die Jahre 2012 bis 2019

Basis: Inlandsverfügbarkeit in Mio. Liter



Quelle: Statistisches Bundesamt / BSI / VDS / DWV / IRI Scanner Panel

*Experten-Meinung tlw. geschätzt

** tlw. vorläufige Zahlen

IRi

© 2021 Information Resources Inc. (IRI). Confidential and Proprietary. 2

Tabelle 6

Absatzanteile alkoholhaltiger Getränke im LEH 2019

(Lebensmittel-Einzelhandel [LEH] ohne Kaufhäuser, Fachhandel und Aldi ≙ 30.795 Geschäfte [Stand: 1. Januar 2019]; Angaben in Prozent)

Gebiet	Struktur des LEH-Potenzials	Absatzanteile bei:				Bevölkerung[1)]
		Bier[2)3)]	Spirituosen	Wein[4)]	Schaumwein	
Berlin	3		4	5	4	4
Nord-West[5)]	16	16	21	17	16	15
Nord-Ost[2)6)]	10	14	14	8	12	8
Nordrhein-Westfalen	19	18	19	18	18	22
Mitte[7)]	14	13	10	11	11	14
Thüringen/ Sachsen	9	12	9	7	11	8
Baden-Württemberg	12	12	11	17	14	13
Bayern	17	15	12	17	14	16
Bundesgebiet gesamt	100	100	100	100	100	100

1) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt in der Bundesrepublik Deutschland 2019 rd. 83 Mio. Einwohner (vorläufige Angabe des Statistischen Bundesamtes auf Grundlage des Zensus 2011)
2) Bier – Nord-Ost inklusive Berlin
3) LEH ≧ 200 qm exklusive Aldi/Lidl/Norma
4) Einschließlich Winzer- und Weingüter-Verkauf über LEH
5) Nord-West: Schleswig-Holstein/Hamburg, Niedersachsen/Bremen
6) Nord-Ost: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt
7) Mitte: Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Quellen: Information Resources, Statistisches Bundesamt

III. Fazit

Vergleicht man den Pro-Kopf-Konsum von Spirituosen, Wein und Schaumwein im Jahr 2019, bleibt – ähnlich wie in den Vorjahren – festzuhalten,

- dass in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt sowie in Schleswig-Holstein/Hamburg und Niedersachsen/Bremen als auch in Thüringen/Sachsen überdurchschnittlich viele Spirituosen – im Vergleich zu den anderen alkoholhaltigen Getränken (Bier, Wein und Schaumwein) – konsumiert werden,
- dass die überdurchschnittlich Wein konsumierende Bevölkerung insbesondere in Baden-Württemberg zu finden ist und
- dass die „Hochburg“ für den Konsum von Schaumwein in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und in Thüringen/Sachsen zu finden ist.

IV. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Pro-Kopf-Verbrauch von allen Getränken 2018/2019

Tabelle 2 Pro-Kopf-Verbrauch von Spirituosen 2019

Tabelle 3 Pro-Kopf-Verbrauch von Wein 2019

Tabelle 4 Pro-Kopf-Verbrauch von Schaumwein 2019

Tabelle 5 Absatzmittlerstruktur für alkoholhaltige Getränke 2012 bis 2019

Tabelle 6 Absatzanteile alkoholhaltiger Getränke im LEH 2019

V. Literaturverzeichnis

- **Daten aus der Alkoholwirtschaft** von 1980 bis 2020
  Herausgeber: Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI) und Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Soziales und Gesundheitspolitik, Bonn, im Juli/August des jeweiligen Jahres

- **Die Spirituosenbranche – Jahresbericht** von 1990 bis 2020/2021
  des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI), Bonn, im April/Mai des jeweiligen Jahres

- **Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauchs von Spirituosen in Deutschland und in der EU**
  *Analyse von Angelika Wiesgen-Pick, in den Jahren 1997 bis 2021, u. a. herausgegeben in den **Sonderdrucken des BSI**, Bonn, der vorgenannten Jahre*